

Start zu den Churer Sommerkonzerten

Die diesjährigen Churer Sommerkonzerte umfassen vier Programme, die auch von einheimischen Musikern bestritten werden. Neben Dorothea und Roman Cantieni, den beiden Initianten der Konzertreihe, zählen dieses Jahr Ursina Brun, Anders Miolin, Denise Hoerni sowie das Quartett A la Q'Art zu den Mitwirkenden. Das Auftaktkonzert am Dienstag, 19. August, steht ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Auf dem Cembalo interpretiert Dorothea Cantieni die Goldberg Variationen, die Bach 1742 für den russischen Gesandten in Dresden, Kaiserling geschrieben hat, um ihn während der Stunden seiner Schlaflosigkeit zu unterhalten. Das für ein zweimanualiges Instrument komponierte Werk fordert insgesamt einen hohen Grad an Virtuosität und gilt als eine der schwierigsten Klavierkompositionen Bachs.

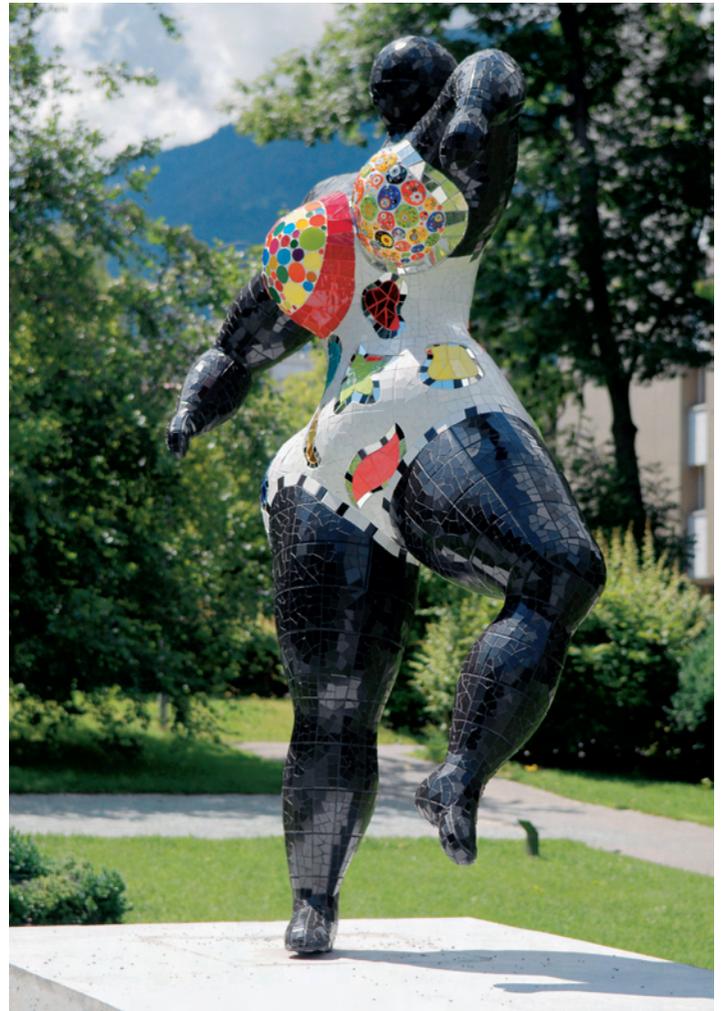
Eine Woche später werden Ursina Brun (Flöte) und Anders Miolin (Gitarre) in der Regulakirche zu Gast sein. Neben Werken von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart wird auch Musik des 20. Jahrhunderts geboten; die Serenade op. 71 Nr. 3 des Schweizer Willy Burkhard (1900–1955) und das Concert d'aujourd'hui des Argentiniers Astor Piazzola (1921–1992). Mit «Azure» bringt Anders Miolin zu-

dem eine Komposition aus eigener Feder zur Aufführung. Der aus Schweden stammende Musiker gilt als Spezialist auf der 13-saitigen Gitarre.

Auch der musikalische Leiter der Churer Sommerkonzerte, Roman Cantieni, kommt zu einem Auftritt: Gemeinsam mit der Violinistin Denise Hoerni spielt er am Hammerflügel am 2. September Werke aus der Zeit zwischen dem Barock und der Wiener Klassik. Dazu gehören Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach, Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven.

Die Churer Sommerkonzerte gehen am 9. September zu Ende: Unter dem Titel «Eine musikalische Reise durchs Kaiserreich» verspricht das Streichquartett A la Q'Art einen abwechslungsreichen Abend unter anderem mit dem tschechischen Pianisten und Komponisten Erwin Schulhoff (1894–1942) und dem amerikanischen Geiger und Komponisten Fritz Kreisler (1875–1962). Vom gebürtigen Wiener wird die berühmte Doppelkomposition «Liebesfreud» und «Liebesleid» zu hören sein.

Alle Konzerte finden in der Regulakirche statt und beginnen jeweils um 20.30 Uhr. Abendkasse ab 19.45 Uhr. Reservation unter Telefon 081 284 56 18 oder atrafelet@bluewin.ch (cm)



Riesig und bunt: Niki de Saint Phalles «Nana Mosaïque Noire» im Skulpturenpark Würth.

Zuwachs im Skulpturenpark

Der Skulpturenpark im Kulturforum Würth hat prominenten Zuwachs erhalten: Genau ein Jahr nach der Eröffnung der Freiluftausstellung an der Aspermontstrasse wurde die Skulptur «Nana Mosaïque Noire» von Niki de Saint Phalle im Park aufgestellt.

Das Werk wurde im Jahre 1999 erstellt. Weltweit existieren von dieser Skulptur nur drei Stück. Damit erweitert die Würth International ihren Skulpturenbestand der vor sechs Jahren im Alter von 71 Jahren verstorbenen Künstlerin auf drei Exponate. (cm)

Sonntags-Brunch

Reservation empfehlenswert.

RESTAURANT

sommerau

Emserstrasse 4, Chur
Telefon 081 258 61 61
kontakt@sommerau.ch
www.sommerau.ch